



Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde

Referentin: Dipl. BW. Ellen Lösche

27.05.2009 Börtewitz

**Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde ist eine Körperschaft
des öffentlichen Rechts im Land Brandenburg**

Geschäftsstelle: Genossenschaftsstraße 19
03238 Finsterwalde

Bildungsstätte: Gröbitzer Weg 106
03238 Finsterwalde

NL Kreishandwerkerschaft
Finsterwalde

Geschäftsführendes Organ von 11 Innungen des Handwerkskammerbezirkes Cottbus

Elektrotechnikerinnung
Bad Liebenwerda



Informations-
technikerinnung

Karosserie- u. Fahrzeug-
bauerinnung Cottbus



Installateur- u.
Heizungsbauerinnung



Baugewerbeinnung



Tischlerinnung
Elbe Elster



Metallhandwerksinnung
Finstervalde



Zimmererinnung
Cottbus



Raumausstatter,- Sattler-
u. Täschnerinnung



Maler- u. Lackiererinnung
Finstervalde



Innung des Gebäudereiniger Handwerks Brandenburg Ost



NL Kreishandwerkerschaft
Finstervalde

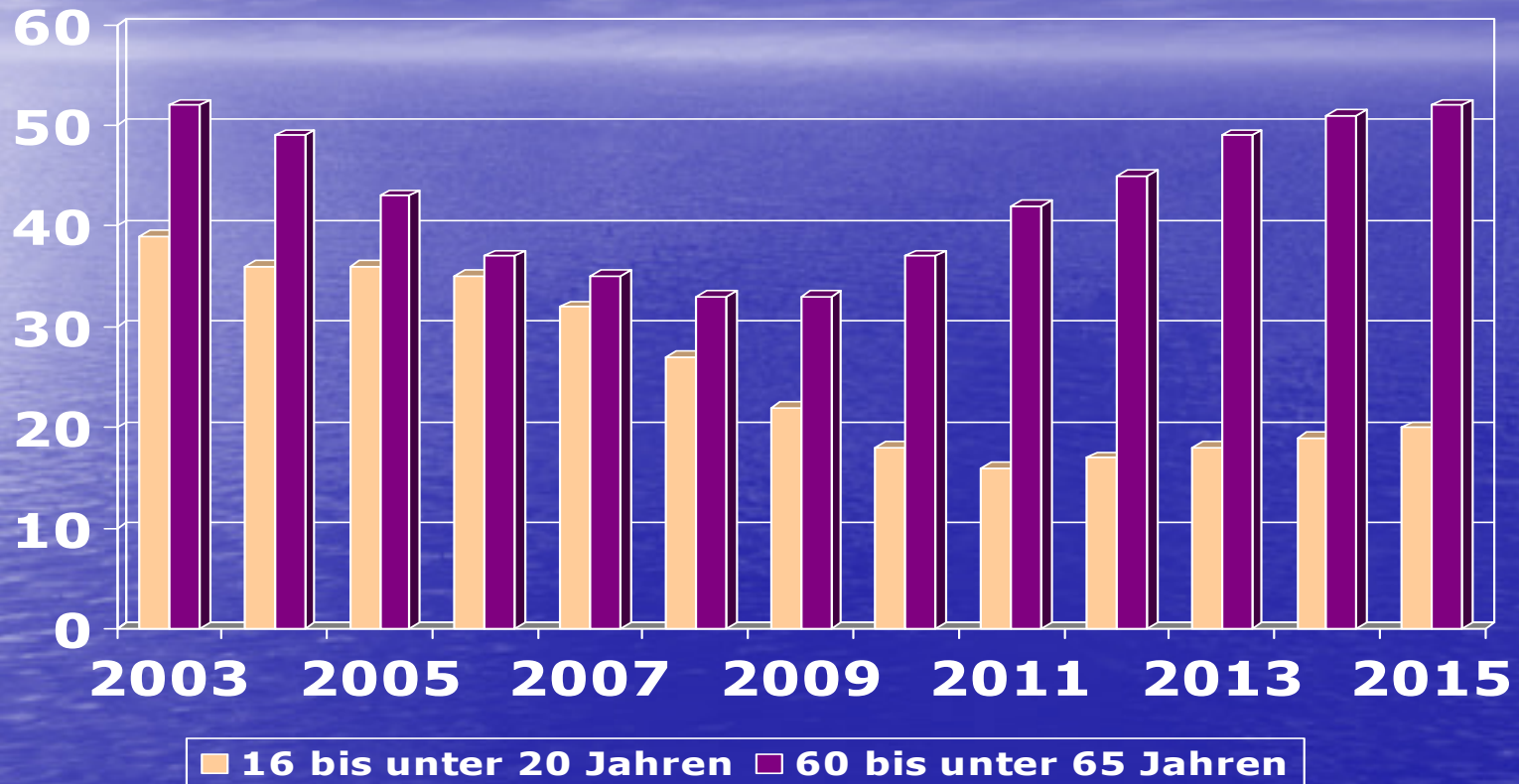
Der Gesundheitsdienstleister Gesundheitshandwerker/

**Ein Projekt der
Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde
und der IKK Brandenburg und Berlin**

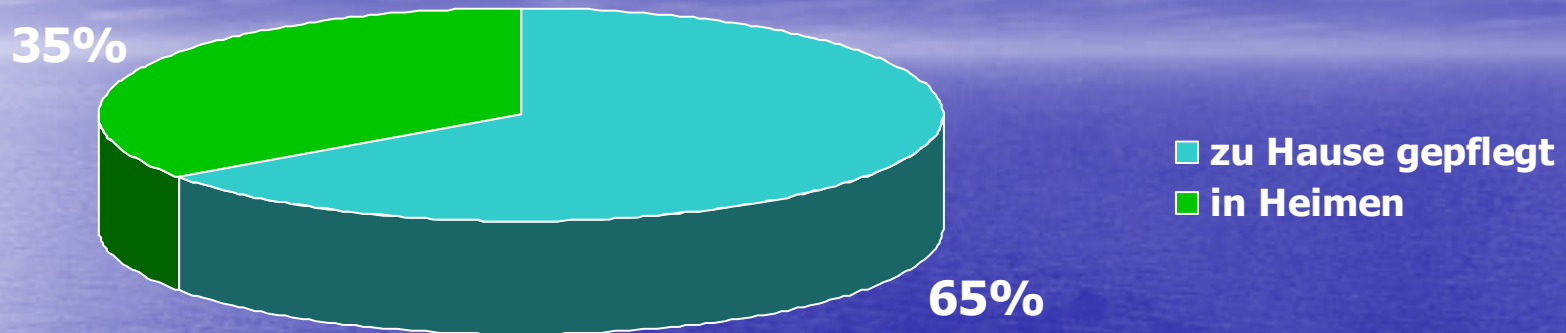
**Die Erweiterung des
Dienstleistungsangebotes für
Bauhaupt- und Baunebengewerke**

Demographische Entwicklung / Südbrandenburg

Personen (in Tausend)



Anteile pflegebedürftiger Personen



- **Barrierefreies Wohnen / Wohnen im Alter**
- **Das neue Tätigkeitsfeld für das Handwerk:
Komplette Leistung aus einer Hand!**

Einfach – direkt & unkompliziert



Beispiel 1: Entlassungsmanagement

Patient befindet sich nach Unfall im Krankenhaus

Krankheitsbild: z. B. Querschnittslähmung → Gehbehinderung

Entlassung aus dem Krankenhaus steht an

- Neben diversen wichtigen Maßnahmen beim Entlassungsmanagement nimmt die Kontaktaufnahme zu externen Einrichtungen einen hohen Stellenwert ein.
 - Netzwerk Entlassungsmanagement verknüpft mit Netzwerk „Gesundheitsdienstleiter“ kommt zum Tragen →
- Gespräch mit dem zu entlassenden Patienten und/oder mit seinen Angehörigen
- Aufnahme der häuslichen Situation in Bezug auf die anstehende Behinderung
- Wird festgestellt, dass die Bedingungen in Wohnung und/oder Haus für die Behinderung nicht ausgelegt sind oder wenn man erkennt, dass dies von dem Betroffenen oder seinen Angehörigen vorerst gar nicht eingeschätzt werden kann, geht eine Information vom Krankenhaus an die Koordinierungsstelle der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft.

Koordinierungsstelle übernimmt

- Netzwerk „Gesundheitsdienstleister“ kommt zum Tragen:
 - Aufnahme der erforderlichen Daten des Patienten, wie Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, Behinderung unter strengster Beachtung des Datenschutzes
 - Herstellen der Verbindung zu einem ausgebildeten Gesundheitsdienstleister, Fall schildern

Gesundheitsdienstleister übernimmt

- Patient wird, wenn dieser es wünscht, nach Terminvereinbarung zu Hause aufgesucht
- Gesundheitsdienstleister lässt sich den konkreten Fall schildern und beschaut die örtlichen Bedingungen
- Gesundheitsdienstleister setzt sich in Verbindung mit technischer Hilfsmittelberatung der Pflegekasse
- Gesundheitsdienstleister geht zur Beratung über zu:
 - Finanzierungsmöglichkeiten
 - Bauplanung
 - Umbau-, Baumöglichkeiten

- Gesundheitsdienstleister führt allein oder in Kooperation mit Gesundheitsdienstleistern anderer Branchen Leistung aus
- Gesundheitsdienstleister rechnet Leistung direkt ab mit
 - Krankenkassen
 - Pflegekassen
 - Unfallversicherung
 - Berufsgenossenschaft
 - Kreditinstitut
 - Bausparkasse

Beispiel 2: Kunde kontaktiert direkt die Koordinierungsstelle

Kunden widerfährt altersbedingte Behinderung

Koordinierungsstelle wird vom Kunden kontaktiert



Netzwerk „Gesundheitsdienstleister“ kommt zum Tragen:

- Aufnahme der erforderlichen Daten des Patienten und
- Herstellen der Verbindung zu einem ausgebildeten Gesundheitsdienstleister, Fall schildern → siehe Beispiel 1

Gesundheitsdienstleister übernimmt → weiter wie in Beispiel 1 beschrieben

Rückinformation vom Gesundheitsdienstleister zur Koordinierungsstelle

- Gesundheitsdienstleister informiert kontinuierlich über Fallsituation
- Koordinierungsstelle kontaktiert bei Bedarf Pflegeeinrichtung
- Koordinierungsstelle kontaktiert bei Bedarf Vermieter (Wohnungsgesellschaften/Wohnungsgenossenschaften)

Beispiel 3: Kunde kontaktiert direkt den Gesundheitsdienstleister

Kunden widerfährt altersbedingte Behinderung

Gesundheitsdienstleister wird vom Kunden kontaktiert

→ Weiter wie in Beispiel 1 beschrieben

Rückinformation vom Gesundheitsdienstleister zur
Koordinierungsstelle

→ Wie in Beispiel 2 bereits beschrieben

Darstellung Auftragsabwicklung

Vergabe → Bearbeitung → Abrechnung

in drei Varianten

Variante 1:



Kunde



Gesundheits-
dienstleister

Variante 2:



Kunde



Koordinierungs-
stelle

Variante 3:



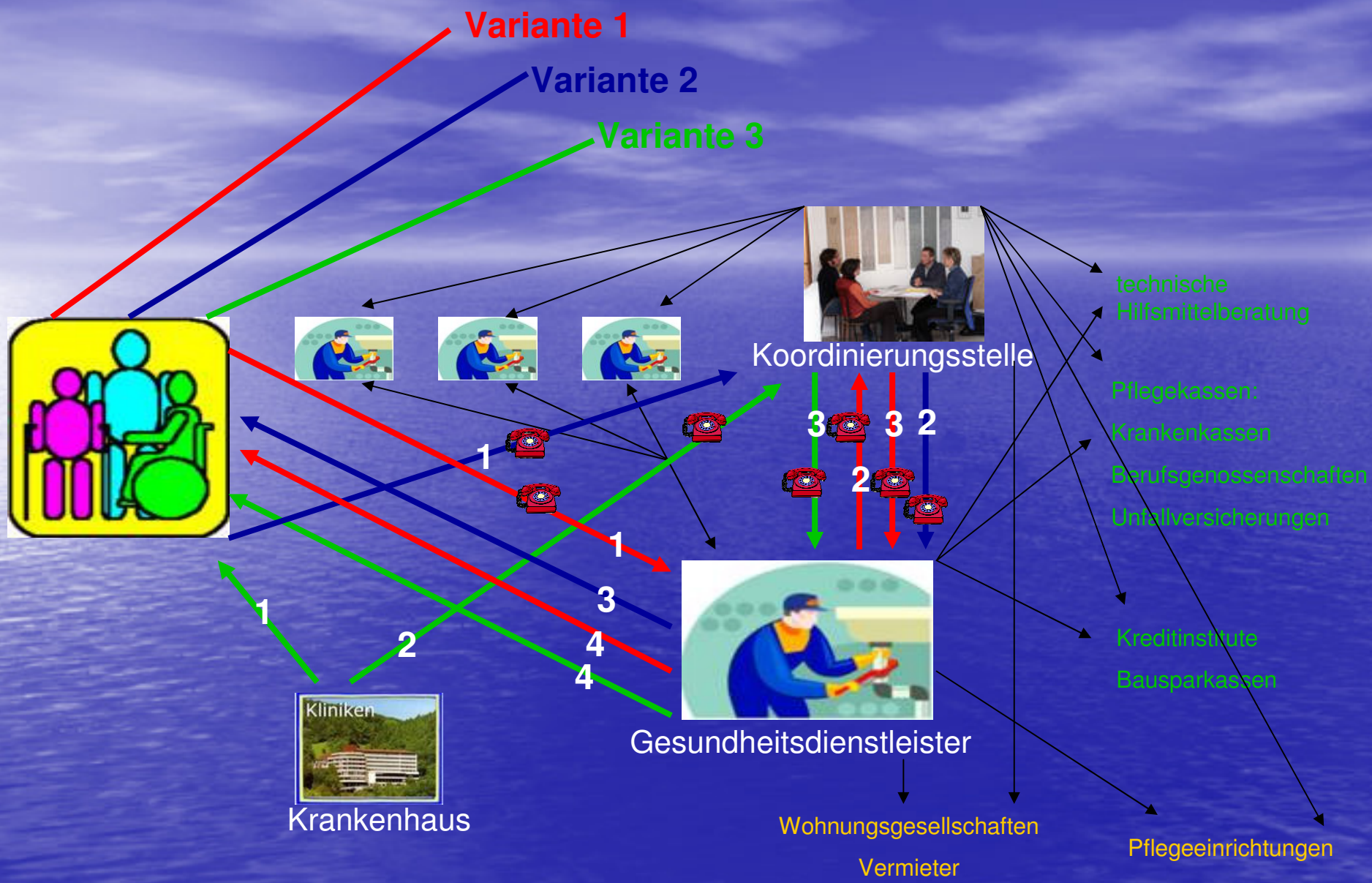
Entlassungs-
management



Patient / Kunde



Koordinierungs-
stelle



Branchenführer Gesundheitsdienstleister

Landkreis Elbe-Elster



Landkreis Oberspreewald-Lausitz



In den blau gekennzeichneten Städten sind Gesundheitsdienstleister vertreten .

NL Kreishandwerkerschaft
Finsterwalde